nit bem Ge-3u werden, rficht behame neine Inforden zweiten beffer au gönen Herrn id) freilid) über reben.

micht gegen forceit man en darf, in Autorität ut wie ich honung erdaran 311 timme per-

wehr erhob Boß uns usbentbaren. dit fein Dienich von Bergichnibt eputation that

Sparald, weil

m die fichere

g du rechtute ein gang le die Rennte e awingt, an ben Sanben tern gudten. in, eine fühle rmutete, mar ber Gebante ber ihr nichts nofreund, fie fung bringen

terzHchften keiten bet eren Dank rau Käte

eb. Dienerma. M. "Rallerhot"

nben (250a bilben bett eren Steb -bie Heimas. hollung bes für Jugende

f. Galecie im 7 libe ab ner, Wether-ffe. erbotn, \*\*\*\*

milde leiner ihter Ofen ilial-Erped, bel abiand Hochb

er Tilotodes

indices a gierne indices of an early little Exped. her abtung Semb T dunerid Siger rfuedit ser Sirate 61.

entames Mädchen anshaf belhaben itial-Creed bet ibians, heap

il 3 Jahren an Station of State of S is Dans

istnal-Seite I vellig beleitigt Sero emernichteiten Emal Apartich Anal Apartich Martinasten

# Hochheimer Stadtanzeiger Amsliches Organ der W Stadt Hochheim a. M.

Dezugspreis: monatlub 60 .# einicht. Beingeriohn. Wegen Postbejug naberen bel jedem Poftant.

Erscheint anch unter dem Titel: Nassaulicher Anzeiger, Kreisblatt für den Candtreis Wiesbaden.

Ericheint 3 mal wöchentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion und Erpedition: Biebrich a. Rh., Rathausstrafe 16. Telephon 41.

Rolations-Druck und Derlag: Guido Seidler vorm. hofmann'iche Buchdruckerel, Biebrich a. Rh. - Redakteur: Paul Jorichich, Biebrich a. Rh. - Siliale in hochheim: Jean Caner.

Samstag, ben 14. Oftober 1922.

Delricheddente Syanhluri (filain) 10114

16 Fahrgang

#### Umflicher Teil.

Der Begirtsansichuft in Wiesbaben bat in feiner Shing vom 26. September 1922 aufgrund ber is 20 und 40 ber Jogbordeung vom 15. Juli 1907 beichlollen, für ben Regierungsbegirt Wiesbaben bie Schongeit für Rebtdiber auf bas gange Sahr aus-Beguglich ber Rebbühner, Bachtein und doniften Mporhühner verbleibt es bei bem gefeb. ichen Beginn ber Schonzeit (1. Dezember).

Der Begirtoqueichuf. Baurmeifter.

Die Ortspolizeibeborben des Kreifes meife ich Abrmir auf bie im Regierungsamtsbiatte Rr. 51 1922, Seite 577, abgebrudte lieberficht ber Bein- fübren, wenn fie fich über bie Perfon bes Muftragbruftegirte (Befanntmachung vom 24. 6. 22) jur Be- gebers vergemiffert baben. steeng him

Laufende Rummern 10 bis 13 a. a. D. Geite 578 itreffen die Gemartungen ber Weinbautreibenben Gemeinden bes Bandfreifes Wiesbaden,

Wiesbaben, 10. Ottober 1922. 3.Nr. B. 4058.

Der Banbrat.

Biesbaben, 13. Oftober 1922. Areintoblenfielle für ben Canbtreis Biesbaben.

# Richtamklicher Teil.

## Tages-Kundician.

Bevorstehende Magnahmen gegen Devij nipefulationen.

Berlin, 11. Ottober. Schon als ber Dollar tabe an die 2000 mar, murben Magnahmen ber de bie 2000 iber, marte bes Devijenbanbele miningt. Die, mie es heißt, je ht bevoritebenben Regierungsmuhnahmen bilbeten bei Beitigichermeile bas Tagesge,prach in ben Banten, rianders aber in ben Denifenburro. Someit mir berichtet find, icheint taifachlich eine Magnahme, he lich vor allem gegen die reine Devifenspetulation beborgusteben. Borlaufig allerbings bullen mungen bie er Berordnungen gulaffig find. bie berantwortlichen Stellen noch in tiefes offenbar wollen fie verhüten, baf bure tiritige Rachrichten über ben Gelbzugsplan gegen ben Devilenmartt von Beiten ber Beteiligten uner miniche Borbeugungsmahnahmen getroffen wer-Die Reichebant ertfart uns auf eine Unfrage, bah leit Bangem mit bem Reichowirtichaftsministeri-Berhandtungen im Gange find, bie fich vor allem Den Befeitigung ber Musmuchte im Bepifenhanbel erftreden. In Großbanttreifen man über die zu erwartenden Magnahmen im Benblid ebenfalls noch im Dunfeln. Man glaubt, Por allen Dingen febr barte Magnahmen gegen bie Einfuhr von Luruswaren ju erwarten find. wird weiter angenommen, bag eine icharse Kontrolle iber lebes einzelne Devilengeschäft fommen wird, bet habrionbere burite aller Borausficht nach die Kreife Devifenhandler noch meiter erheblich eingeideanft merben.

wb Berlin, 12. Ofteber, Das Reicheminiftefum befahre fich gestern mit ben Masnahmen zur Serbitung bes weiteren Martiturges. Es wurde ong allem die Rotwendigkeit eines schleumigen Erbes bon Borfchriften anerfannt, Die Die Ginfchranlung ber Spetulation in austandifden Zahlungsbitteln bezweden. Einfrimmig wurde beschieffen, bem Reichsprafibenten ben fofortigen Erfaß einer Stoerorbrung auf Grund des Art. 48 der Reichsoerburbe bie Musgabe mertbeständiger Schapanbestungen sowie weiterer Stügungsmahnahmen für luften in ben nöchsten Togen forigefest merben.

#### Die Berordnung gegen die Devisenipefulation.

ber Berfolfung bes Deutschen Reiches bot gur Wieberherftellung ber öffentlichen Sicherheit und Drb-

Der Genehmigung bebar es nicht, wenn ber Multrag non ber Reichsbant, ober von Banten ober Bantlers im Sinne bes § 1 2ibf. 1 bes Be'eften iber ben Ber tehr mit ausfändischen Sahlungsmitteln vom 2. 2. 1922 ober von einer Berfon ober Berfonenvereinigung erfolgt ift, die in bas Sandels- ober Benoffenchafteregifter eingetragen ift, und ber von ber guftanbigen Sandelstammer eine Beichelnigung barilber ausgestellt morben ift, bag fie in ihrem gewerblichen Betriebe bie regelmäßige Jahlung in ausfändischen Jahlungsmitteln jum Bertebr mit bem Muslande bedarf.

§ 3. Die in § 1 des Gesehen fiber ben Berkehr mit ausländischen Zahlungsmittel vom 2. 2. 1922 genannten Banken und Banklers bürsen die Geschäfte in ausländischen Jahlungsmitteln nur bann aus-

erwerben, baben ber Prüfungsftelle alle von ihnen geforberten Unterlogen gur Brufung ber Unmendung diefer Zahlungsmittel vorzulegen und alle von

ihnen geforberten frustfinfte bierfiber gu erteilen, § 7. Beichöfte, Die entgegen bem Berbot bes § 1

abgeschloffen werben, find nichtig. § 8. Mit Gefängnie bis gu 3 Johren und einer Beit, Brennftoffpreife.
Die Breife für Brauntobien (Union-Brifetis) tändichen Jahlungemittel oder mit einer dieler Strafen ab 1. Ottober per Zentner 303 Mark ab Strafen wird bestraft, wer vorsählich die Borschrif-Gelbstrafe bis jum Zehnfachen bes Werten ber aus 

§ 9. Inhaber von Banten, beren gesehliche Bertreter und Bevollmächtigte sowie Ungestellte werden mit Gelbstrafen bis zu 160 000 Mart befiraft, menn fie vorfühilch ben Boridzifien Diefer Baragraphen gumiberbanbein.

§ 14. Der Reichewirtschaftsminifter erläht bie Ausführungsbestimmungen zu dieser Berordnung in Wege ber Gnabe entlassen wurde, benen bei einzelnen Fällen ober bestimmten Gruppen von Sallen Musnahmen von ben Beftim-

Die Gelfungsbauer der Berordnung den Reichsprafibenten.

Bie bie Blätter boren, tragt bie Berorbnung gegen die Devijenipetulation nur ben Charatter einer Notmagnahme für furge Beit. Das Gejeg, bas fich eingehend mit ber Materie befaffen mirb, befindet fich in Borbereitung und wird vorausfichtlich ichon in allernachiter Beit ben gefehgebenben Rorpericalten zugeben.

Der Preis für bas Umlagegefreibe.

Der Reicherat bat ohne Erdrterung bie Borlage über bie Breiserhöhung für bas erfte Drittel ber Getreibeumloge angenommen. Preis für die Tonne Roggen foll barnach, wie ichon früher gemelbet, von 6900 auf 20 500 Mart, für Beigen von 7400 auf 22 500 Mart, für Gerfte von 6700 auf 19 000' Mart und für Safer von 6600 auf 18 000 erhöht werben. Für die Regierungsvorloge ftimmten 47 Stimmen, bogegen 13.

Die Brotverforgung bis Ende 1922 fichergeftellt.

mb Berlin, 11. Oftober. 3m mirifchafts. politifchen Ausschuft bes Reichswirtschaftsrates, ber balten. fich mit ber Abanberung bes Gefehes fiber bie Regelung bes Berfehre mit Brotgetreibe befaßte, ertfarte laffung vorzuschlogen. Im Zusantwenhang hiermit ber Prafibent ber Reichegetreibestelle, bag bie Mealelegten Tagen aufgeiauchten Berlichte, bag bie Regierung Muftrage zum fofortigen Gintauf von Getreibe bie Beichsmarf erwogen. Die Beratungen bierüber im Asoland in Hobe von 100 Millionen Dollars gegeben babe, ungutreffend find. Die Reichogetreibefür Getreide und Juttermittel feinen Einfauf auf den. Damit mird lich allerdings der deingende und das auf die Umlage gelieferte Getreide reiche langenen die Rückfehr in die Heilen vier Gestungen der Richten von der Feine von Gestungen der Richten von der Gestungen der Ge aus, um die Brotnerjorgung bis Ende 1922 fichergu-Hellen.

Steuerfreiheit für den hausbrand.

Berlin, 12. Oftober. Die fübbentichen Staaten und Preufen find beim Reichafinangminifte-Berbilligung bes Sausbrandes burchgeführt murbe, murbe gegebenenfalls auch eine meitere@Erbabung ber Roblenfteuer enmeber aus allgemeinen finangiellen Grunden ober gum 3mede ber Unlegung neuer Schachte in Frage fommen. Die Gingelftaaten

annien Banken und Banklers durfen die Gelchäfte ausiändischen Zahlungsmitteln nur dann aus-ren, wenn lie lich über die Person des Austrag-ers vergewissert daden. § 6. Bersonen, die ausändische Zahlungsmittel verben, baben der Prösungsstelle alle von ihnen Wechen einem in größter Unardnung sich besieden. ben Deutschland gegenüber befinde. Abgesehen ba-pon, ob dieser Sturz verbargen fei oder nicht, handle es fich darum, ihm entgegenzunrbeiten, benn seht fei es nach Beit dazu.

#### Aleine Mitteilungen

Roln. Infolge eines Befchluffen ber Rheinlande. tommiffion, monach ber Conberbimbler Jojef Smeets bie von ben biefigen Gerichten über ihn verten bes § 1 bes Gefches fiber ben Berfehr mit aus-fanbischen Jahlungsmitteln vom 2. 2. 1922 ober bes § 1 vorstebender Berordnung zuwiderhandelt, mer vorsählich den Borschriften bes § 2 einer gemäß § 5

Bei vorsätzlichen Zuwiderhandlungen find die aus-fant hat, bei der Reichsregierung den Antrog zu fändlichen Zahlungsmittel, auf die sich die Strafiat bezieht, zugunsten den Reiches einzuziehen, sofern ningen berbeizuführen zwecks Angliederung an ein sie einem Tater oder Teilnehmer an der Tat ge- anderes Land. Damit kann nur Banern gemeint Devise, in immer steigendem Rasse aber auch direkt,

Stuffgort. Bei ber Briegsgefangenenftelle einerzeit wegen Richterfüllung bienftlicher Befehle benen er acht verbligen mußte, nun aber auf dem

Ein neues Rulferbuch. Der vormalige Raifer beichäftigt sich in Doorn auch weiterhin mit literaci-lichen Arbeiten. Er hat die Darstellung der mit seiner Ritwirkung I. I. unternommenen Ausgrahungen auf Karfu so weit gefärbert, daß mit dem baldigen Erscheinen diese Werts gerechnet werden laun. Wilhelm II. dat über verschliedene archäologische Brobseme, die er in feinem neuen Buche erörtert, mit nambaften Altertumsforfchern forrespondiert.

Eln neuer Doppelidjeaubendampfer ber Bapag. Donnerolog pormittig lief auf ber Deutichen Werft in Hamburg ein neuer Doppelichraubenbampfer von elma 9000 Tonnen Tragfahigfeit für bie Samburg-Amerita-Linie vom Stapet. Der Dampfer, der den hatte, bat einen beilfen Zwischenfall geschaffen. Der Ramen "Spreeurald" erhielt, mird in den Hahrdelnit von Hamdung nach der Westliche Südameritas eine Gestellt. Ein Schwesterschift wird in wenigen Monaten nach Frankfurt a. M. zur Beförderung ungenommen. Die Gesungniswache hat nun deren sollen. Mit diesem dat die Deutsche Werte in biefem Jahre bereits ihren 11. Reubau pollenbet und bem Bertehr übergeben.

Clemenceaus Vorlragsrelle. Clemenceau tritt am 11. Rovember feine Bortragsreife nach Amerika an. Er wird in ben 5 ober 6 größten Stadten ber Bereinigten Stanten Bortroge über Frantreich

Freitaffung beutider Kriegsgelangener. Berlin, 13. Oftober. Wie uns mitgeteilt wirb, bot nach einer foeben eingegangenen vorlauft gen Radicidst bes fromgösischen Aufenministeriums ber Prolibent ber frangösischen Republik von ben noch in Touson zurudgebottenen beutschen Kriegsge-fangenen 22 vollkommen begnadigt und die Strafen ber übrigen vier im Gnabenwege gemilbert. Dir Entlaffung ber Begnabigten mirb in Deurschland all-

#### Die Verhandlungen im Rathenau-Brozek.

Die Wahl des Reichsprößdenten.

Dem Prößdenten des Reichsprößdenten.

Det Procential.

Dem Prößdenten des Reichsprößdenten.

Det Procential.

Den Prößdenten des Reichsprößdenten.

Det Procential.

Den Prößdenten.

Det Procential.

Den Brößdenten des Reichsprößdenten.

Det Brocken.

Bespandlungen den mit den beine Bespandlungen den den delten in den des Reichsprößdenten delten den delten det den delten delten delten delten delten delten delten de

#### auständischer Zahlungsmittel verboten. Die Er- 3. Dezember 1922 vor und bitte, hierüber alsbald bie Nollegen bei Die Nollegen Die Desember Beschungs berbeizusübern. 9ez. Die Nollegen Beschungsbeile zulässig. Rößter." Devitenipelulation.

Angeigenpreis: für bie Sgejonitene

Mleinzeile oder beren Raum 8 .4,

Reltiamegeile 20 .A.

Sigatsfetretar Dr. Berich vom Reichewirtichafts. minifterium bat geftern por Bertretern ber Breffe rium vorstellig geworben, für ben hausbrand bie ausgeführt, bag bie Reiverordnung - bie übrigens Robienftener gurudguverguten. Wenn eine folde baib burch ein Gefen erfest werben foll - erfaffen morben fei, meil bie Regierung alles tun muffe, mas in ihrer Macht ftebe, um ben Lawinenfturg ber beutichen Babrung aufzuhalten. Bon biejem Ge-fichtspunfte aus muß man ben Berfuch willtommen beigen und gufrieden fein, bag die Regierung endlich cluds unternimmt. Ob und wie die Rotverordnung gebenfen ihre Unregung im Reichorat meiter zu ver- wirtt, wird man abwarten muffen. Zweihellas liegt ein Berichulben ber Regierung borin, baf fie foiange untittig gugefeben bat. Der Sturg ber Mort ift ein Beichen nicht für geschwundene beutsche Wirtschafts-traft, sondern für das Schwinden des Bertrauens zu dieser Kraft. Und bier fann man der Regierung ben Bormuri nicht ersparen, bag fie gu foot tommt, bag fie ben Brunnen erft nach bem Ungliid gubedt. Bezeichnend war, baf auch ber Regierungsvertreter bie verhängnisvolle Wirtung ber Reparationegahfungen auf Die Babrung gugab. 3m fibrigen bemertte auch Stoatsfefreiar Dr. Sirich, bag eine burchgreifende Befferung erft eintreten tonne, menn ber beut den Birticalt für eine längere lebergangegeit von außen ber, b. h: burch eine internationale Unleibe, ber notige Devijenbebarf gur Berfügung gestellt werbe. Die Regierung plant von fich aus noch die Schaffung eines Papieres, bas jum mindelten eine wertbeftanbige Berginfung verburgt. Bei bem Erlog ber Retverordnung bat bie Regie-rung folgenbe turg gufammengefaßte Richtlinien be-

Entichabigungegablungen, palfine Sanbelebilang und innerpolitifche Unruben in Deutschland führten bagn, bag bas Bertrauen gur beutichen Mart immer mehr ichwand und eine Bludit por ber Mart im Musland und im Inland einjegte. 3m Musland befteht teine Rachfrage mehr nach deutscher Mart. Im Iniand flüchtet die Mart durch überspannten Untauf und zwar baburch, daß im inländischen Handelsvertehr ausländische Jahlung geforbert mirb, bag man Burttemberg fam fart Ceibold aus Berlin aus bei langficht gen Gefchaften bas notige Barfapital frangolifder Kriegogefangenichaft en. Er war in fremden Devilen fammelt (fogenanntes Dedungsgefchäft) und bah auch bie privaten Erfparniffe und ju gehn Johren Gefängnis verurteilt worden, von Bermogenswerte in ausländische Devisen wandern. Darin Legt ber Sauptgrund bes fataltrophalen Martfturges, beim unfere an fich ummelentliche Ginnahme an Depijen tann nicht aufer für die lebens-Neue Befprechungen zwischen Stinnes und nahme an Devijen taun nicht außer für die lebens-cuberfac. Wie der "Antronfigeant" mitteilt, wird wichtige Einsuben und verlien wichtige Einsuben auch noch für den inlandlichen Bertehr und den inmo er mit Stinnes eine Besprechung über bie Durch- landischen Bedarf als Deckung dienen. Geht die führung des Abtommens Stinnes-Luberfac haben Erimidelung meiter, fo blift Deutschland feine Ertwidelting weiter, fo buft Deutschland feine eigene Bahrung wollto ein. Deshalb bat die Regierung burch bie Meiverordnung ben Devilenbandel nur in fomeit gestaltet, als er für bas regelrechte Cintubrgeichaft und fur bie Schulbengablung an bas Musiand Dienen foll. 3m fibrigen find Depifenhandel und Bermendung mit Geib- und Bejängnis-frafe beiegt und Anlauf fowle Bermendung merben burch die Reichsbantstellen genau tontrolliert.

gusammengebrochen war. Etwas später wurde auch er hereingeführt, setzte fich aber abseite, seine baldige Wiederabssihrung scheinbar erwartend. Die große Freiheit, die man disher den Angetlagten gelassen

Der Oberreichsanwalt erffarte, ban es fich bier nicht um einen rein politischen Mord handele, wenn auch politische Motive bei der Tat eine Rolle gespielt hoben mögen. Infolgedellen habe er auf Todesrip. Budithausitraje je nach ber Straftat beantragt. Mugerbem beantrage er die Einglebung ber Daichinenplitole. Die Einziehung bes Autos fonne er bogegen noch nicht beantrogen, ba die Mithilfe Ruchenmeifters noch nicht feftgeftellt fei.

#### Die Unträge des Oberreichsanwalts im Rathenaumordprojets.

Beipgig, Il. Ottober. Rad 25felindigen Blaiboners fiellte ber Oberreichsammalt Dr. Cher-

meger folgende Anträge: Glegen
Ernit Werner Techow wegen Mithilfe Todesstrafe und dauernden Chrverligt.
Hans Gerd Techow, als Ingendlicher, wegen Beihilfe zu 4 Johren Gefängnis, wegen Begünnigung zu 6 Monaten Gefängnis, abzüglich der

Unterfuchungshaft zu insgesamt 4 Jahren, 4 Monaten

Bunther megen Beibilfe au 6 Johren Budthaus, wegen Begunftigung zu 9 Monaten Zuchthaus und 10 Jahren Chroerfult, insgesamt 6 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und 10 Johren Chroerfult.

Schutt und Dienft megen Beihilfe ju Greifprechung, megen Begunftigung gu 6 Monaten Ge-

Steinbed megen Beglinftigung und Beibilfe 3u 3 Jahren Zuchthous und 5 Johren Chrverfust. Tilleifen und Plage ju 3 Jahren Gefangnis. 20 o f auf Freifprechung.

Leipzig, 12. Oftober, Bu Beginn ber geftel-gen Sigung wird ber nichtigen porbestrafte Zeuge Brildigam vernommen. Er fagt aus, baff er von der Organisation C angestellt morben fet, um bie Linfaorganisationen zu bespiheln. Rach ber Gegenüber-Stellung Brudigams mit Tilleffen erflart letterer. baf er nicht in damernber Berbinbung mit Brübiga gestanden babe. Brudigam wird megen Berbacht ber Beihitse nicht vereibigt. Die Beweinaufnagine wird durauf geschlossen und die Zeugen werden ent-laisen. Darauf beginnt das Plüdoger bes Oberreichsanmalte Dr. Chermener führt u. a. aus: Es handelt fich um eine vorfähliche mit Beberlegung ausgeführte Zat. Die Tater find gern, Filder und Tedone, und zwar gebe ich bacon aus, baß fie in gemeinfamer Abficht banbetten. Die fried, Schreiber, Itd. Treber, Dr. Wies; vom Ma-giftrat Burgermeijier Urgbucher. Die Sitzung feitet Beweggrunde gu biefer Tat nicht nur gegen ben er morbeten Minifter, fonbern gegen bas beutiche Bolt, haben bie Angetiogten felbit begeichnet: Rathenau mar ein Schabling, mar ein Inbe. Der leigte Grund mar, baft, mie Techow fagte, ihnen bas Gelb ausgling. Ich balte es für meine Bflicht, darent hinzumeifen, baß in ber Berhandlung gewilfe Umftonbe einge-treien find, die den Gedanten nabelegen, daß politifche Organifationen binter ben Tatern fteben. Boulel ftebt fest: burch bie forigefeste antifemitische Hebe wurde eine Armofphöre geschaffen, die ben Morb reisen ließ. Ich habe nicht den geringten Zweisel, daß auch Salamon von Ansang an einge-Much Rüchemneifter fcheint Rreis ber Tater ju geboren. 3ch bin fest überzeugt bag Technin in bie Tet bineingewollt bit. 3ch fommi gu bem Schluß: Ernft Werner Tochow ift ber Mitdierichaft für schuldig zu erachten. Sans Gerb Lecham hat schon zu sehr frührt. Zeit auf den Gebanten tommen tommen, daß ber Mord geplant fel Ich ernchte ihn ber Beihilfe filr fculbig. Ich temmi ju Ganther, eine wenig erbauliche Inve, ein pfinbe, pathiliger Bugner, ein fibler, eitler Burice. Man funn fagen, baft er fich ber Beibille iculbig gemacht bat und außerbem ber Begünftigung. Auch bei Sa lomon fommt ber Oberreichsanwalt zu bem Schluft. bag Beibitse vorliegt. Warnerte, ber in Samburg Sprengattentate verfuchte, bat zweifelles von ben Binn gewußt, ebenso Riebrig. Der Beglinftigung ift Ilfemann zweifeltos überführt. Auch bat er fich bes unbefugten Waffentrogens ichutbig gemacht. bed bat von bem Man gemußt, meil Brandt ihr ficherlich eingeweilt bat. Gegen Schütt und Dittel bat die Berhandlung den Berbacht wegen Beihilfe nicht bestätigt. Schuldig find fie aber der Begünfti-gung. Was Tillessen und Ploes betrifft, so hat leiber bie Antlage nicht wegen Beihilfe ober Beglinft gung erfolgen fonnen, obwohl es mir mobrideinfiel ericheint, bof Dilleffen einer ber hauptveganifatoren war. Ich mönte glauben, boh er nach einem feit-liebenben Blau banbelte. Infolgeboffen ift Ainflage wegen Unterlaffung ber Angeige gegen ibn gu er Der Oberreichennwalt beentragt barauf bie oben befannt gegebenen Strofen.

Leipzig, 12. Ottober. Die Gigung mirb um 914 Uhr eröffnet. Borfigenber: Angeflagter Techow, wie tomen Gie bagu, tropbem Gie von ben Etrunben bes Kern nicht übergeugt waren, ibm Ihr Chrenwort ju geben, ihm gu helfen. Angellogter: Darqui tann ich Ihnen nicht antworten, well ich dabel ein fchiechtes Licht mit Kern werfen wurde Borfigenber: Gie werben fich bach nicht felbit-opfern avollen um Rern! Es gehr um Ihr Leben; benten Sie un Ohre Fomitie, un Ihre Mutter! Angeffagter: Er batte mich niebergeichoffen! Es falgen min bie Blaboners ber Berteibiger. Bertelbiger Dr. Weld ichliefe fich bem Ainfrag ber Dberreichsonwaltichnit auf Freifprechung bes Angeliogten Bog an. Berteibiger Dr. Sohn: Bor ber Frage nach bem Schickfal bes Amgeflagten geht bie Frage ber Bemeggrunde. Ich glaube, bag die Berhand lungen bagu beigelragen haben, bie politifche Lib molybare gu entgiften, Die getragen ift von bem Ausfpruch des Reichstunglers noch dem Morde; Der Geind ftebt rechts. Die Mmmeftlen haben eine Rechtsumficherheit geschaffen. Bon allen Unträgen bes Oberreichsamwalts hat midy die Aberfenmung ber bilegerfichen Ehrenreifte em tjefften berührt. Damit mirb bie Tat als gemeiner Morb bingeftellt. Mus eigenen Motiven bat fich fein Angeflagter an ber Tat beteiligt.

#### Die Plaboners ber Berteibiger im Rathenau-

Brogen.

Beipaig, 13. Detober. Der Berteidiger Dr. Corf erffürte, bog bei objeftiver Beurteilung bes Sachverhalts Ernft Werner Techow nur als Gebille gu betrachten fei. Den Borfaft ber Mittuter ichaft blitte er nucht gehabt. Dr. Littjebrune ichlieht fich dem an. Bilr Bans Gerb Techow bittet Dr. Gad um Freifprechung, ba fein Rlient nur burch bie Gorge um ben Bruber in bie Int bineingegogen fei. Mechtsanwolt Golinid, ber Berteibiger Bünthers, fieht bie Grundlage für bie Tat feines Manbanten, in ber frantbaften Mache. Seine Beihilfe gur Tot fei nur von geringem Grabe, Die Frage ber Abertennung der burgerlichen Chrenrechte bittet er ju verneinen, bu en fich um eine politische Int banble. Der Bertreter bes Ungeflagten von Safomon weift barauf bin, bag Salomon nicht Mitglieb ber Organisation C mar und fich mit Rem nur gufällig getroffen habe. Salomon hobe annehmen multen, daß Mem feinen Plan aufgegeben habe. De. Bohl bittet um Freisprechung. Dr. Butjebrune plabiert für die Freisprechung Miebrins von der Anflage megen Beibilfe. Er fei mer megen Unterfaffung der Angeige zu verurteilen. Bur Berneite führt Rechtsanmelt Dr. Sad aus, bah für bie Stichbaltigfeit bes Radmeifes ber Belbiffe feine positiven Unbaitspunfte verhanden find, Bud) bie Mertmule bes obieftiven Tatbeftundes für die Berurteilung wegen Unterloffung ber Ungeige felen nicht gegeben, Er bittet um Freifprechung. Dr. Bloch bitter wegen des Jehlens von Beweifen für Steinbeit um Freifprechung. Bei Memanns hanbliden Chrenrechte. Der Berteibiger regt an, bem Ungetingten Memann eine Bewöhrungsfrift zu gemabren. Der unbefogte Waffenbefth fei fur ibn

Die Bergiftungsfälle.

Beipgige Bie bas "Beipgiger Tageblatt" von informierter Seite erfährt, bat die djemifche Unterfurhung bes beichlognahmten Konjetts, noch beffen Genuff die Angeflagten Barnede, Plaas, Telleffen, Techow und Gunther am Freitog und Camstog voriger Woche an heftigen Bergiftungsericheinungen erteantten, ergeben, daß die Bralinen Arfenit ent-halten haben. Die Krantheit Warneden, der heute noch leibend ift, bietet bas typifche Bilb einer Birfenitpergiftung. Die Untersuchung nach ben Absen ber folichen Liebesgabe ift noch im Gange; man bofft ben verbrecherischen Spendern baid auf bie Spur gu

#### Ans Stadt, Areis n. Umgebung. Hochheimer Lofal-Nachrichten.

vem 11. Oficber, 6 Uhr. Ainmefend find die Stadts. F. Abt, Frau Advenaim, B. Enders, B. Enders, d.

hummel, Krämer, Münch, Petro, Geller, B. J. Gieg-

Ciabin. Borlieber Fr. Abt. Mis erfter Bunft wird von bem Bericht über bie Raffen prufung bom

Sodbeim. Stadtverordnetenfihung

25. September, bei ber feine Beauftanbungen erfolgt find, Renntnis genommen. Die in ber pur-legten Sigung beichloffene & e ft fe gung con Bermaltungsgebühren hat inzwilden bem Be-zirfomisschuft vorgelegen, der einige redaftionelle lenderungen verlangt. Finangfommission und Mogiftrat baben ben Menberungen zugestimmt. Stadtwerordneien erflaren fich ebenfalls mit ber neuen Soffung einverftanden. Gobann fteit bie Frage ber Leidjentrager nodmiols gur Berbandtung. In ber letten Sigung mar beichtoffen worden, die Leichentrager beigebehalten. Der Mogifren ift ebenfalls für Belbehaltung, bat jedoch beintoffen, daß es ben Ungehörigen Berftorbener freiteben foll, ob fie die Tätigteit ber Beichentroger in Unipruch nehmen mollen ober nicht. Die Stabto. kramer und Siegfried fprechen fich gegen ben Mapitratsbeichtug aus. Rach ben Ausführungen, welche Bürgermeifter Mrgbocher biergu macht, find bin jeit feine Melbungen auf Die ausgeschriebene Reubefegung ber Beichentrager eingeganften, fobag alfo porerft an bem jur Zeit geübten Gebrauch seitge-halten merben muß. Stadto. P. Enders macht darauf aufmertfam, daß die Bezahlung ber fünftig hoben Roften mander Famille fcmer fallen werbe. Diefem Standpuntt fchlieft fich auch Stadto. Schreiber an und er bittet um Juridftellung bes Antrages. Auf Antrag bes Studtu. Giegfried beichtleft bie Ber-fammlung sobann mit Mehrhelt, ben legten Beschluß mi Beibehaltung ber Beichentrager aufrecht gu erbalten. Ferner wird ber Magistrat beauftragt, eine Staffelung ber Gebühren nach dem Einfommen nach Frantfurter Mufter in Erwägung gu gieben. Die funfdreibung ber Stellen fall nochmals erfolgen. die Ortsbauernichaft bat an bie ftädtifigen Rörper-Die Ortsbauernischaft für an die stadischen Körperickalien ein Geluch um Einführung eines Die im arties gerichtet. Wie Stadto-Vorsieher Abt mitreite, is die Sache für dieles Jahr zu spät getommen, die erft die Genehmigung der Provinzialbehürden nuchgesucht werden nuch. Die Ortsbauernichaft beabsichtigt, während der Obsternte wöchentlich findeftene zweimal einen Obstmarft abzuhalfer vielleiche Mittwoche und Samoiags. Der Bertauf-oll birett an die Berbraucher erfolgen. Wie Bür-germeilter Urzbächer bagu ausführt, hat ichen früher r Bunfch bestanden, einen Gemusemarti einzuichten; es falle fich vielleicht beibes gufammen vernben. Stadto. Stegfried tritt für Die Anrichtung ebhajt ein und weiß auf das Beispiel von Ingelseim hin, mo lich aus fleinen Anfängen ein großer Rarft entwickelt habe. Könne man doch feben, daß odibeimer Ränner und Frauen ihr Gemilfe auf n Mainzer Morts fahren und daß die Sochheimer Einwahner auf den Meinzer Martt gehen und das Gemisse dort kurfen. Befanders für Späisdit werde fich der Martt für Hochheim sehr günftig gestalten. Er dobe besdachtet, daß Werkäuser das Odit für 2 tart in Sochheim getauft und für 8.25 Mart auf em Marti wieder nerfauft haben, für beifere Coren batten fie 4-4.50 Mart bezahlt und dumn 17 Mort dafür genommen. Rachdem lich noch die Stadto. B. Erders, Hummet und Seiler ebenfalls uftimmend gedußert haben, mirb ber Mogistrat beauftragt, Schritte gu tim, um für nöchftes Bahr ben Martt für Obft, Gemüfe ufm. obligatorifc eingeführen und im Berein mit der Rommiffion bas Weitere ju veranfoffen. — Magiftrat und fanden. Kommiffion haben beichtoffen, die Dechaebuhren gu erhaben. In Berudfichtigung, baf bie Landmirte fich bereit erflort baben, ein bestimmtes Quan tum Sofer für bie Manntiere frei gu liefern, wird ben Befchliffen des Magistrats und ber Kommission mit geringer Aenderung zugestimmt und die Gebahren wie falgt erhöht: Rinduleh von 50 auf 130 Mart, dopon 80 Mart bem Bullenmarter, Um enbern von 3 out 10 Mart, für Jiegen von 5 auf 80 Mart, Umbeden von 1 auf 5 Wart. Desgleichen wird beschloffen, die Entschädigung für das Halten des Ebers von 1900 auf 2000 Mark und die Deckgeibren auf 200 Mart zu erhöhen. — Hierauf befaßt fich bie Berfammfung mit ber Erbobung ber gunbeftener. Der Magfitrat ichtligt eine Erabung von 15 auf 50 Mart vor. Hus ber Berfantinlung werden Berschläuse auf weitere Erböhung gemacht und die Bersammlung einigt sich schliehlich Berriebemittel notwendig. Der Mangel an folden beingt, wie Burgermeifter Megbacher ausführt, bomit zusammen, daß die Gemeinbeumlagen noch nicht eligeftellt werben konnten, ba bie Unterlagen feitene des Finanzamts noch nicht vorliegen. Der Magitrat hat fich baher an die Raff. Landesbant wegen Uutnobme eines Aredits in fairender Rechnung gewondt unter Borloge einer Bermogens- und Schulbennachweifung. Bon ber Lanbesbant ift nun ber Beicheib eingegangen, bag fie bie Erhabung bes bisbrigen Strebits von 40 000 auf 1 200 000 Mart geehmigt unter ber Bedingung, bag Dedung bis ftellt Ende bes Rechnungsjahres erfufgt und daß feltens ber Stadt Wechfel in Side des Kredibetroges algeptiert werden. Die Berfammlung billigt die von der Bandesbant verlangte Art der Dedung mit Wechfeln idie und verweift ben Antrog an den Mogistrat be fs anderweiter Regelung gurud. — Die Licht- und laffermerkskommiffion hat festgestellt, daß ber Wafferverbrauch erbeblich gurudgebt. Einzelne an Die Leitung angeschloffene Cimpohner haben nur lungsweise fei die Abficht einer Begunftigung nicht einen gung geeingen Berbrauch, andere gar teinen, bu ertennen. Er bitte um Freifprechung und Ab- Dies bat feinen Grund barin, bag bie Betreffenben leimung des Untrages auf Abertemung der burger- ibren Bedarf aus ben öffentlichen Mentilbrunnen Baggon fur ibn eingetroffen, welcher am Babnhof beden. Es foll baber ein Baffergelb für Dinbefinerbrauch feltgefest merben. Werfanntlung fest biefen Mindestverbrauch auf 3 gerne bereit fel, einige Zentner von dem Zuder, der Rubikmeter pro Bierteliahr oder 12 Rubikmeter pro Austandszunker fei, abzugeben, bemerkt plohien, das

Bifchofsheim unter Einbeziehung bes bisberigen Der Mann ift berart in Wiesbaben, B ie brid mit Celesgewiffen Abfding getommen find. Der Buchter über-nimmt bie fichte auf eine Bachtbauer von 12 Jahren, menn ibm eine Entimabigung von 50 000 Mart zur Anichaffung eines zweiten Nachens und der erforder lichen Gerate gewährt wird. Die Bertreier der bei-den Gemeinden tamen überein, ihren Körperichaften zu empfehlen, je 25000 Mart zu diesem Zwede zu bewilligen. Da die Stantsregierung nach wie vor für verpflichtet gehalten mirb, Die Fahre auf ihre genen Roften zu unterhalten, foll an die Areife und ander behufs Rudvergutung berangetreten werben, or Pachter hat fich bereit ertlart, für seberzeitige abryelegenheit zu sorgen; er hat fich hierfür einen ann eingestellt und wird bei schwerem Baffergang enfalls mitfabren, fodaß jederzeit zwei Mann Berfligung fteben. Die Berfammlung fimmt in Unbetracht ber Motmendigteit ber Wiebereröffnung bei Rahre ber Bewilligung bes Betrages von 25 000 Mart zu mit ber Maggabe, bag mit bem Bachter Roof ein florer Bertrag abgeschloffen wird. - Als Mitglied Des Mingeraus duffes anfielle bes mit Rudfict auf fein Alber gurudgetretenen Beren Ab. Biegfried mobit bie Berfammlung Beren Beter Inders Ier. - Dierauf merden nochmals bie Ge nitstra gen ber ftubtifcen Beamten und Angetellten erörtert und bir in ber letten Sittung no eftunderen Untfarheiten befeitigt. — Bei Punft Mit eilungen tommt ein an die Stadtverordnetenver ammlung und desgl. auch an den Magificat gerickte ter Brief gur Sprache, welcher fich in einer Mieter angelegenheit gegen ben Stadtverordneten Borfteber richtet. Die Berfammtung geht, ba die Angelegenhei eine pollig private ift, bierfiber gur Togevorbnung über. - Stabto, Aramer bringt gur Sprache, baf neuerdings in ben Stroffen nachts oft febr ge armt werbe und bittet, bag bie Polizei biergeger einschreitet. Stadtn. Seiler fügt dem bingu, ba one nachts gefchoffen morben fei. Stubte. Giegfrie eftärigt bie Alnge fiber ben nachtlichen Rabau und mplichte die Cinfilhrung ber hoderfieuer. jegen Stadto, Treber darauf hinwellt, daß dies nicht nöglich fel, da in Hochheim um 12 Uhr Bolizeiffunde ei . Rach Befprechung einer von der Stadto. Fran Adermann jur Sprache gebrachten Biebi egenheit (Ballmann) wird die Sigung gegen halb 10 libr geichtoffen.

Much die Rlaffenfotterie mird eurer. Die nachfte 21. Breufilich-Gubbeutiche liaffeniotterie folgt mit ihren Loien ebenfalls Beldentwerrung. Junächst wird des Fünflassen-ustem abgeschofft. Befanntlich sanden bisher die Jiehungen in fünf Klassen fiatt, bei denen sich von Klasse zu Klasse die diehe der Gewinne steigerte und bie funfte Molle wegen ber haben Geminne mit grobem Bos" und Pramten bie Begeichnung hauptziehung" batte. Während bisher ber Ginfag olle Staffen ber gleiche war - bei ben letter Biehungen wurde er allerdings erwas erhöht vird er von der nachsten, am 21. Dezember be. In beginnenben Ziehung unter bebeutender Erhöhung bes Einfahres gestaffelt fein, Auch finden nicht mehr inf, fondern nur vier Bielungen ftatt. Ein ganges Das wird fünstischin 2400 M., ein halbes 1200 M., ein viertel 500 M. und ein Achtel 300 M. kosten. Dafür ist die Höhe der Gewinne bedeutend heroui-

neicht morben.

\* Bom Imeigrerein Wiesbaben-Biebrich ber Deutschen Gesellschaft gur Befämpfung ber Be ichterhistrantheiten mird ims geschrieben: 21m 15. Ottober, abends ? Uhr, schlieft die Unsftellung gur Betampfung ber Gefchiechtstrant. beiten unwiderruflich ibre Bjorten. Es fteben allo nur noch menige Tage zu ihrem Befuche gur Berfligung. Auf lange Zeit hinaus wird es alsbann nicht nicht möglich fein, auf diesem Wege Austlä-rung liber biese Erfrankungen, die so unsägliches Beid fiber bie Menichheit bringen, in die breite Doffe des Boltes dineinzutrogen. Run baben gwar viele bereits den Weg zu dieler Stütte der Belebrung gefunden und hoffentlich einen bauernden Gewinn ürs Leben mit nach Hause genommen. Aber mineftens ebenfo viele fteben noch abseits. An alle biefe ergeht in letter Stunde noch einmal ber brim-gende Appell, bas Berfaumte nachzuholen,

\* Die Neichobruderei wird bemnachtt Brief. marten in blouem Druck zu je 6 Mart und zu 50 Mart zur Berteilung bringen. Die 50-Mart-Frei-Mort gur Berteilung bringen. Die 50-Mort-grei-morte foll in Offfeibrud hergestellt werben und ift

nung. Der wirtichaftspotitifche Musichuft bes Reichswirtschaftsrates bat fich auf Grund einer Eingabe bafür ausgesprochen, baß im ftaatlichen Geldverfebr Beträge bis zu 50 Blennig nicht mehr abgeredmet und Betrage über 50 Pfennig auf volle Mark nach oben abgerundet werden, wobei die Erwartung ausgesprochen wurde, daß die Privaiwirtschaft die fem Borgeben folgen merbe.

#### Die Karteffelverforgung.

Berlin, 12. Offober, Der mirtichaftspolitifche Ausschuß des Reichsmirtschaftsrates nahm einen eingebenben Bericht bes Untermesichulfes für gandmirt-ichaft und Ernabrung über die Kartoffelverorgung entgegen. In der fich bieran anichließenben Erörterung betonten Die Bertreter ber Bandmirt. choft, baft fur bie gur Belt wieber wie im Borjobre nfegende Breisfteigerung feltens ber Bandwirt gemacht und die Berfammlung einigt sich schließlich fikaft fein Anles gegeben wird, da die Ernfe gut und gefliehung der Hundeltener auf 180 Mart. — Um das Angebot reichlich fit. Die Erzengerpreise sind die laufenden Ausgaben und Berpstichtungen der Hisber mößig, so in Schlessen a. B. nicht über 300 Beweinde erfüllen zu können, ist eine Erdöhung der Murt der Jentiner. Anregesmößigkelten in der Berforgung find jedoch von der mangelhaften Wagengeftellung feitens ber Elfenbahn zu befürchten. In ber leiten Zeit mürde nur ein Jünftel ber angeforberten Bagen gefiellt. Diernach lagte ber Musichen folgen-

I. Der Entwidelung ber Surfoffelbanbelspreife in ben nachften Wochen besonbere Mufmertfomfeit zu fchenfen.

2. Dahin zu wirten, daß die Reichseifenbahmer-waltung in erhöhiem Maße Wogen vor Gintritt bes Froftes für ben Rartoffelverfandt gur Berfügung

3. Bu erwögen, ob nicht eine Mundebnung ber Sperre für ben Berfand ber Fabriffarioffeln über ben 15. Oftober 1922 hinaus angebracht fft.

Biebrich, 13. Oftober 1922. " Cin Buder. Schmindler ift feit etma 14 Tagen ichon in bieliger Gegend an der Arbeit. Er lucht in ber Sauptface Geschäfteleute beim, erflätt, einen Auftrag erteilen zu wollen und ergabit fo gang nebenher, bag er En groberes Quantum Buffer gur Berfügung habe; eben erft fei ein ganger gut feiner Berfügung fiebe. Wenn bie Leute bann Die fiere gemorben finb, taht er burchbliden, bag er 

Es haben Berhandlungen gwifchen Sochheim und ber ausreiche, um bie Waggonfracht gu bejabit Co bat er in Biebrich in einem Galle 11850 2 er diminheit.

me Wiesbaben, Eine Mngahl von Schulern oberen Stlaffen biefiger boberer Schulen ift gur auf bem Rloftergute Gronau bei Sanfen por faibe in ber Ernte-Munbilfe faifg. Die jungen Lewerden mit Kurtoffellejen beichaltigt. Sie erhein ine gute Betofrigung, Berpflegung und Alford Bobs, meither ihnen bei einer gehnfrimblet Arbeitszeit ohne allzugroße Anstrengung ein Dosfür ble jungen Beute eine recht nügliche Art. ibe

ferien zu verwenben. Biesbaden. Durch die Hebertragung bes belden Banbesfinangamts an ben por zwei Jehr nusgemirfenen Blesbabener Oberburgermeifter Off Ginangrat Giöffing ift beffen Stelle enbgultig fr geworden. Ueber die Reubesetzung durfte, fo in ich die "Roln. Big." von bier berichten, faum es Lampf entsteben, ba voraussichtlich bie Parrelen bo Stadtverordnetenverfammlung bem bisherigen germeister Travers, ber in erfolgreicher Beite fimt bes Oberbürgermeifters mitverfeben bat, bei Stelle anbiefen werben, midbrend ber Poften Erlien Bürgermeilters von einem Coglaibemotrates beleit werben burfte. Gerr Travers gebort bei Deutschen Bollspartei an, bie ibn auch in ben Store nunallanding entfantt bat. - Der eberali-Reichswirt dafteminifter Dr. Scholg, ber franch Miesbabener Stabtfummerer, mirb als Hadiog für ben Regierungsprafidenten mom genonnt.

me Mis fünfter Berhandtungsfall Ift auf Schwurgerichterolles gebrecht werben ein Anfloge wiber ben Arbeiter Frig Bergmenn al Beiller, jur Beit bier in Sait, wegen Strafeniau.

- Rann erschmingbare Preise mußten auf 3 Donnersing-Martie, bei lebhaften Sanbel, 90% werben, um überhaupt ein Stud Bieb gu erbi Der Auftrieb: 107 Rinber, namlid 30 Dale Bullen und 4 Rube und Sarfen, 180 Raiber, Schafe, 200 Schweine, mar ichnell geraumt. rend auf bem Grofolebe und Schmeinemartt Breife für bas Pfund Lebendgewicht burchichnit ie jebn Mart empor fcnellten, betrug ber Ber iprung om Schweinemarkt in allen Qualitätet breibig Wart pro Bfund.

Alebermoffnf. Die bievfährige Spliteblinde ernte, die in frisheren Jahren noch ein schänes M fommen für die Besitzer der hiesigen ausgedelnet Simbeerfulturen brachte, ift biefes Jahr infolde fchlechten Witterung als fast Rull zu bezeicht Aur in gang vereinzelten Fällen tamen gente Mengen Früchte zu ben Martten.

fochft. Gin Angestellter ber Sochiter toerte namens Henner fand am Montag auf Eppfteiner Bahnhof einen boben Geibbetrof. geblich 70 000 Mart, ben er bein bortigen Stell porfteber aushandigte. Spater melbete fich Dame als Eigentlimerin und hinterließ für ben De

ber ben Betrag von 350 Mart. fp Feantfuet, Die Frantfurter Bet! m effe bat ihren Höhepunkt überschritten. Mahr in den erften Togen bis Dienstag pormittag if allen Barenabteilungen gute, jum Teil ausgif nete Gelchafte getätigt wurben, ichfug um Mittageftunde der rapide Pollaranflileg wie Blig aus beiterem Dimmel in ben Deffetrube Ru flaute bas Geschäft ab, gablreiche Sign ibloffen bereits nachmittage, viele Einfaufer to ab. Dieje Scharte mar, ale am nöchten Iope Ernfichterung tam, nicht wieder gut zu mit Beitbem bewegt fich ber gefamte Beichaftebetrief muhigen Bahnen. Geber fauft außerft porten ein, ba er neue Bermidelungen und bamit erbeb Berlufte in feinen Berechnungen fürchtet. dem bari ban Dieffegelebalt als beir ebigend feben merben. Die beiten Gelchufte tennen !! Tertil., ber Majchinen., ber Leberwaren. und Sausbaltungsabreitung zuftanbe. Aber auch Gbrigen Branchen fonnen, pon vereinzeiten nahmen abgefeben, unter Berintfichtigung Mi von ichwarzblauer Farbe. nahmen abgeseben, unter Berinflichtigung be- Musich altung ber Biennig. Rech. fonberen Berhuliniffe, ale nicht follecht angelebe

fo 3bifein. Beim Mohangen eines Bieben pon einem Berfonenzuge geriet auf bem biebe Babnhole ber Bagenmarter Robrig aus Bentul unter einen gerabe einfahrenben Triebmagen murbe auf ber Stelle getotet.

#### Der Mord in Ibffein.

fr Arleg gericht am Sampinartier bes in Armeelneps, Wiesbaden, den 12. Oftober. Um ibr ing, den 12. Juni d. Ja., vormittogs neun übr ei ichen auf der Arbeitelbert dien auf ber Arbeitoftatte ber 19fabrigen Budes in einer Gerberei in Sbliein Schtvefter und ertunbigte fich bei bem bort ebe in Erbeit fiebenden Adolf Beuerboch, mit bent ble frieba, wie bie Schmefter mußte, für Sant verabrebet batte, nach dem Berbfeiben ber or Diefe war von einem Spagiergung tons porber gurudgefebei. Beuerbach tonnte teine Mut geben, worauf Die 3bfteiner Sanitafutofonne, unter Filheung bes Kurl Beuerbach, bes Balers Abolf, fieht, garmiert und die Gemarfung abgit wurde. Abolf Beverbach fannte die Gepliofe der Krieda, welche ftets ihren Spaziergang nach ogenannten Diergarten in ber Ibiteiner Gemil m der Cichitrafie in ber Nabe ber Kaferne prieunternahm und birigierie die Rolonne boribinachlich wurde gegen zehn Uhr vormittags in ei-vortigen Kornfeld die Gudes ermaedet aufgehat Abolf Beuerbuch war der erfte, der bie Beicht Das fofort verftundigte Umtsgericht erichien, fteiner Leichenhaufe an. Hierauf erft verftindig Die Stantenmalifchalt am Bundgericht Miechal. Diefe ericien umb pronete fofort bie Mieden pringung der Leiche an ben Totori an, bo bard Mafriahme des Amterichters eingehende ftellungen fehr erichwert waren. Die Ermitteln ind Geftstellungen festen ein fomobl von ber Beiden Stoatsanwalifchaft famie von ber Beide Photographische Aufnahmen ber peide eborbe. loigten. Fufitpuren ufen, moren febr vermit et einnte feigestellt werben, baf ber Loter ben onne eine bem nang aus dem Kornfest nach ber Kaserne bin chlagen hatte. Die Ermittelungen ergaben, boll igeriiche Schuise Ammara Renouni ben Mesar biffeiner 23. Mediciner 23. iditeiner 23. Regiment, gebürtig aus Algeric

fag pon 3-4 genommen, o long gefahren ftelle einfernt per ferner e Outes an sy fut, an der um fie am @ Mibberoeifen behörde ab, berfolgte. D Enstunit, un wehrende u nachdem er inn. Als m Wille, duber Leiche aufgel ber Morbitel ice Unterfue prorbete perg eingeireten unter b bem transfer Morbes, ber den Laufe De Befragen feir Belpielt und i bestätigte, ber fielle im Lauf deuge meiger leiften, 2Bos Dong ber Wool Engel fofort Don 50 France Bernehmung bent Baffet b bie Inbestira famme. Das chilpredpend !

Samerbady to

Maley. betes find ar bah infolge i beurishen Ter bon vielen 21 unben mürb els bisher 30 ben 3000 9R ben. Das bi in mehreren gepromen. Bilgen. bei Misen richten vor: 7 opn Silgen no Migen, furn f riobuft, ein " out bem neb ltonb ein Rar Perfenenguge

mojerne, fo

feift sind reift Dar got beis Schmer- und ber Rabe & werden. Die bet galesbabe Sithe Subeli legten befind Marie Horni ber Sautheim Dita Ben-211 Brobeim, Rost Walter by Ebspoor bes lingtüde Water Beeithe Borms. lepte

Dirit ausgr form die Spir oge. the böhung erfole the oft Str ther ber Cibi Behauptung madit, bafi hobeno beeb Straffenbahn Mis großer ble Momatet ber geplanter briragenden

Rreugna britte 4 Berf in ber Weibi ber Bette if and groben Briangnia.

Groje Spi Die El bsbrennerei Beimonen f bungen o ten fortgefet botte ein geb liades ben Tope boo in Robe benug the mit ein affifernt fiber Stourrollimbe in grei D mur 11 Bro ber noch por nor, Die B häufer befch im perhafte

Berlin, Esplember effeiber Er egion eintr Biebrichten allen mit Erfale Balle 11 850 313

log pon 3-4% Uhr Hebungen mit feinem Rob por

Sentemmen, gegen ocht Uhr oberids die Efchtraße ent-

ong gefahren und etpo 100 Meter von der Blord-liefte entferm feine Rotdurft verrichtet zu haben. Er

foll ferner un, bog iben befannt gemelen, bag bi

Sodes um Satte eine ficherft empfinbliche Stelle be

ich, an ber nur ein fcwacher Fingerbrud genugte.

tim fie am Schreien zu verbiedern. Infolge seines Kilbibeweises gob die Wiesbahener Stantsammalt-läaft die Aften samt und sanders an die Besahungs-behorde ab, die nun die Untersachung allein weiter

berfolgte. Der Moerier gab auf Befragen teinerle

Amfunft, an der Morbstelle machte er lediglich ab

mehrende und ftrangulierende Handbewegungen

Sanden er die Leiche gesehen, mandte er fich furs im. Mis man ihm die Photographie der Leiche Mus, äuherte er: Ich fenne, fenne. Der bei der Leiche aufgestellte Wächter Abolf Engel hotte

entle bes Montag ben Renount plermal in ber Rabe

der Mordfeile auf und ab gehen sehen. Die ärztiche Mordfeile auf und ab gehen sehen. Die ärztiche Untersuchung der Leiche stellte selt, das die Ermordete vergewaltigt, ihr Led durch Strangulationtingerreren mar. Heure beschie sich das Reiegsgericht unter dem Borsin des Obersten Haugeron mit
dem truurigen Hall. Der Schfige war angeliagt des
Nordes, der Arraspolitionen und des Diebstahls.

Merbes, Der Bergewolligung und des Diebitahls

der Bergerbaltzung und der Angeflagte auf Befragen teinerlei Antwort. Die Zeugen betonter, das sie mit ihm am fraglichen Nachmittage Fußball weinigte und ihn faum vermist hölten. Encel-Idicia bestätigte, den Angeflagten in der Nähe der Fundball in Constitutione Englisten und den Angeflagten in der Nache der Fundballe in Constitutioner und deben Dieser

fielte im Laufe bes Mentag gesehen zu baben. Diefer Beige meigerie fich aber, feine Mussage zu be-

ichnoren, ber er fich porgenommen, feinen Eld gu

leisten. Was er ausiage, entspreche aber voll und Swig der Wahrheit. Wegen dieser Weigerung wurde Engel soson Gerichtshof in eine Ordnungsstrate

on 50 Francs genommen. Gegen ein Uhr war die

Bernehmung ber amölf Zeugen beunbet. Romman-bent Baffet beantrugte barauf gegen ben Angeliagten

de Tabesftrafe, ba biefer allein als Toter in Front

tomme. Das Gericht erfannte nach furzer Beratung meiprechend bem Untrag auf Lodesstrafe.

Mains. Die Militärgerichte des befesten Ge-bleres find angewiefen worden, mit Rückficht darauf

but infolge ber fortidreitenden Entwertung ber benteben Mort die bisber erfannten Geldstrafen son vielen Berurfeilten nicht mehr als Strafe emp

unben murben, bei Uebertretungen hobece Strufes

als bisher gu ertennen. Die vom Militärpolizeige-tigt zu ertennende Hadpftgetbftrafe ift infalgebeffen

Dan 3000 Mart auf 10 000 Mart hinaufgefett wor

orn. Das hiesige Militärpolizeigericht bat bereite mehreren Fällen solche verschärfte Strafen aus

bei Migen flegen noch fossende ergänzende Rach

tichten vor: Bon dem Perfonenzug, der um 8,14 Uhr

Don Algen nord Worms führt, fiel bei ber Station

atten, fury binder bem Strengmacher Eifenbahr-

biobutt, ein Wogen vierter Raffe um und fchleifte

Anf bein nebenantliegenben Gleife. 2fuf letteren

Band ein Mangierzug und fo pralite der Wogen des

Berfemenzuges mit voller Bucht gegen ble Rangier-

meldine, fo daß der Wagen in die Mafchine einge-

feilt und teilweife gertrilmmert murbe. Der Monen

Dar got befest. Sille mar fofort gur Stelle. Die

Swer- und Beichtvermundeten fonnten in bas in

ber Rabe befindliche Arciofrantenbaus gebracht

Berben. Die Romen ber Toten find: Anton Rie

Miesboben, Guftav Baftert Bingen unb Frau

Rithe Subelmaler-Algen. Unter den Samerver-

bein befinden fich: Frau Boftert-Bingen, Fran

Berie Hornid-Migen und Herr Sred. Schmidt-Rie-

Stutheim, bei ben leichter Berlehten: Frau

Din Beu-Aligen, Fran Elife Dunnenberger-Der

Wrebeim, Frau Michel-Rheinbollerhütte, Der

Bolter-Gau-Bidefbeim und bie beiben Rinber

Chepnares Baftert-Bingen. Ueber Die Urfacht

bes Umgtild's wird mitgeteilt, bog bie Umftellung

legte Stadtverorbneten Berfammlung.

Borms, Gtragenbohnichmergen beichäftigten

In die Salfte als por ber feigten Tariferhöhung

Stage, 21m 15. be, Mite, folle eine weitere Er-

behang erfolgen. Das mirbe ben Tob ber Stabt.

Beftrifden Strogenbahn bedeuten. Deute fabren

fohr oh Strafenbahnwogen, beren einziger Baffo

fier ber Schoffner ift. Entichieben wurde gegen bie

Behauptung bes Strabenbahnperfonals Grent ge-

andit, baf bie Strafenbabnbeputation bie Er

strang beshelb pergenommen babe, um ben

Strahenbahnbetrieb ganglidy einstellen gu fonnen.

ber Sepfanten meiteren Erhöhung bes jeht 12 20.

betragenben Mindestpreises entschieben gewarnt.

großer Gebier murbe es bezeichnet, bof man Me Monatstarten abgeschafft habe. Es wurde von

Ateurnach. Das hiefige Schöffengericht verur

bitte 4 Berfonen, bie im angetruntenen Buftanb

in ber Weibnochtsnacht vorigen Jahres vor Beginn

ber Mette in ber Kreuglirche rubeftorenben Barin

tiner Beiche gu früh erfolgte.

Orfingnia.

Mien, Ueber bas Gifenbahnunglud

von Schileen bei hulen ift gur 3en Saufen von ber Die jungen Leub gt. Sie erhaben ung und eine ner zehnstündigs agung ein Togo nbringt. Das in üpliche Liet, ibc

require bes bell por amel Jebro ürgermeißer Ge lle enbyültig g dürfte, ja libt richten, faum eis ble Parteks bet reicher Beile 30 erfeben bat, bick ber Popen bei Sogialdemotrate pers gehört bit aindy in ben gren Der chemale ola, ber friibri

d als Racifeler venten Menn rojali ili ani b Beramann an en Straffennaub mußten auf M Sanbel, ger Wieh au erhalt nlich 30 Day 180 Statber. geräumt. hweinemarkt de burchichnittich betrug ber Preis en Onwlitaten ge Spät-Himber

ein schönes Co gen ausgebehate Dishe infolor as I gu bezeichen fomen gering Societe Dan Gelbbettog, er weibete fich ei

rlieft für ben Bo

meter Spers dreitten. Mabet cormitted in Tell ausgest fdiling sitt nifffice mie Meffetrubel ablreiche San Einfäufer reif nöchsten Tage b gut xu mobil Meldoditsbetrie augerft porfett dugerft bamit erheblik fürchtet. pelriebigend and fie tomen is rmarens ned 20 Piber duff

perceinselten Him ichtigung ber fahleast augelehrt eines Biebmo ouf bem biefigt rig out Limbin Triebmogen vo.

promortier bes 30 endumertier Met More frober. Met Met er 1950 neum Uhr er 195dhelgen Triebel Dollein Friebel Soltein Strates och, mit bem

ffein.

fete, für Somfet eiben ber Britis togs porber mit teine Buitist teine statisfolome, be be Batero bie Gepflogenbe teiner Gemarte Rafornie gelege nne borthin. nne bortbin.

mittogn in einer

retet aufgebusche

er die Leiche in

erfchien, und de

erfchien, und

bergleichen und

bergleichen und

en nach dem

eft verrinsbigte ericht Wierbodes t die Wiederser t bie Wieder bie eingebende Gelieingebende Gelieing ben Reffer get durch bie Till

rie Stanteauma benfalls Cranifi gegen den Adel

Beuerbach wendten. Beuerbach, ber verhelrntet ift. umd in bas Unterfuchungsgefängnis von Monbit tounte fein Alibt nachmeifen. Er gab an, am Mord- gebrache wurden.

> trangofilde Konfulat in Frantfurt teilt mit: Anlästich bes Totenfeftes tonn deutschen Staatsangeborigen die Cinreife nach Cifafy-Lotheingen mit zweitagigein Aufenthalte bort gum Befuthe ber Graber von Bermanbten geftattet werden. Intereffenten, welche fich borthin begeben wollen, muffen bem frangolijchen Ronjulat in Frankfurt a. M. eine Beicheinigung des zuständigen französischen Bürgermeisterants vormeisen, aus bem zu erseben mare, überna Rube bağ teinerlei Maßregeln gegen fie, mie Musweifung, Aufenthaltsperbot it. a. von Geiten ber bortigen Beborben verhängt murben.

#### Neueste Namilaten.

Regierungserflärungen jur Notverordnung. Berlin, 13. Ofiober. Bor Bertretern ber Berliner Preffe gab geftern ein Bertreter ber Regierung eine Darftellung ber Bewoggrunde, bie ju bein Erlaß ber Notverordnung geführt haben. Er führte u. a. aus: Das in Bapiermarf angelegte Rapitol ift bereits um 99% Brog, entwerfet. Die Urfache ber Gelbentwertung bat man in der schlechten Lage umferer Sandels- und Zahlungsbilang gu juden. Die Flucht nor ber Mart ift die Sauptiriebfraft bei ber fturgartigen Berichterung unferer Wahrung und im Infand ber Uebergang gur Jahlung in ausländischen Devisen. Diejer Buftand ift auf die Dauer unmöglich, benn er ftelle Deutschland por die Gefahr, bog es feine eigene Bahrung überboupt einbifft und bamit die Bestimmung über fein politifdjes Schiffol verliert. Much ble Sportatigfeir und die Ropitalbildung wird baburch beeintrachtigt, um ichlieflich gang aufzuhören. Die Antverordnung bat einen wöhrungspolitischen Zweck, Birtichaftspolitische Magnahmen werden von ber Regierung noch erwogen. Gie foffen in ber Schaffung eines Unfagepapiers bestehen, bas neben bem Berbet des Devifenbandels die Moglichteit bietet, erfportes und mobiles Scapital zinsficher ungules gen. Dem ift aber mit biefen Magnahmen allein nicht getan, folange fich nicht bie öffentliche Meinung mit Rachbrud auf bie Geite ber Berordmung ftellt,

Die Arbeitgeberverbande gegen ble Cohnpolitif bes Reiches.

Berlin, 13. Oftober. Die Bereinigung ber bentichen Arbeitgeberverbande bielt am 12. Offinber in Berlin eine außerorbentliche Mitglieberverfamm. lung ab, um fowobl zu den wirtschaftlich und sozialpolitifch gur Beit beennendften Fragen Stellung gu nehmen. Der Borfipenbe Dr. ing. Sorge ging in feiner Croffnungsonfprache auf die innerpolitische Loge und auf die Borgange im Often Europas ein. Simficitlich ber Lobnfrage trat Dr. Sorge ber Ge haltspolitif des Reichsfinanyministeriums entschieben enigegen, mobel er ibre verhangnisvotten Birfungen auf bie Privatwirtichaft betente. Der Generolbireftor ber Rheinifchen Mittiengefellichaft für Brauntoblen umb Brifettiabritation, Dr. Gilver beng-Roin, fofte in zweiftlindigen Musführungen bi-Bifang für unfere beutsche Birtichaft gufammen, die nicht nur burch ben Bertuft bes Krieges beeinlfußt worden fei. In ber Lohnpolitif habe ber innere Bufammenhong mit ber Wirtichaft und ber Gedanke ber Mehrleiftung grundlegend gu fein. In ber Mussprache faßten Direktor Lohnig Deesden, Geheimrat Borfig, Lammes, Bengler und ander: Berren die Musführungen Dr. Corges babin guloumen, bag auf ben Beobuftioneftanden bie fdmere Berantwortung unferer Birrichoft und bemit unferen Boltes ruhe, an die fie unbefilmmer um Lagesmeinungen und Bartei herangutreten saben, um ihre Aufgaben umb Pflichten zu erfüller.

Rach bom gleichen Blatt bat bie Reicht-Us regierung in einer bem Neichstag zugegangenen berbe ausgeführt, daß die Bahl der Sahrgufte noch Dentidrift die Einführung der gleitenden Lahr Itala für ihre Beamien abgelehnt, won die großer umliberfebbar fowle bie praftifchen Schwierigteiten gu groß fein mürben.

Eine weitere Erhöhung ber Poftgebühren.

Bertin, 13. Oftober. Bom Reichspoft. minifterium wird mitgeteilt, bag bie fortidreitente Beibentwertung zu einer weiteren Erhöhung ber Pofts, Bofticheds, Telegraphens und Fernfprecherbubren nötigt. Die Borbereitungen find fest gu einem gewiffen Abichluft getommen. Der Bertebesbeirat foll am 24. Oftober einberufen werben. Bie iplitefter Zeitpunft ber Einführung ber neuen Gesübren ift ber 1. Dezember in Mitficht genommen. In Frage fommt ein 100prozentiger Bufchlag gu ben eit bem 1. Oftober gultigen Gebühren, Bein Baterverfehr bentt man jeboch on eine Gewichteftaffelung von Kilogramm zu Kilogramm, beim Telegrammverfehr gur Entlaftung ber turgen Telegramme an Die Befeitigung ber Minbestgebubr für Worte und Ginführung einer Grundgebühr neben ber Gebühr für bie mirfliche Babi ber Borte.

#### Berlin vor dem Jujammenbruch.

Berlin, 13. Oftober. Den Graftionsführern ertfarte der Oberburgermeifter, baff die Stadige chafte fo wie in der letten Beit nicht mehr weitergeführt werben fonnten. Berlin ftanbe jest in ber Ratoftrophe. Die Stobt fei bemnuchft goblungs unfähig, wenn die neuen Stevern und die Tarife, befonbers ber für bie Stragenbahn, nicht fofort er bobt merben murben.

Cine neue Reparationsnote an Deutschlanb?

Baris, 13, Ofisber. Bu bem gu erwartenben Brojett Bradburgs wird fest weiter befannt, bas barin ein Botorecht ber Reparationstommiffion gegenüber neuen deutschen Rotenemiffionen verlangt mirb. Gerüchte, Die jur Stumbe uicht nochzuprüfen find, mollen wiffen, bag bereits eine Role in biefem Ginne nach Berlin gefandt worben ift.

Dampier in Brand.

Gan Francisco, 13. Offober. Der einer Berlin. Der Stellmocher Liefegang, der Ende Bibbe von Los Angelos in Brand geraten. Die beindichen Paliogiere haben fich in Sie duldete die zurte Liebkolung, ohne sich 300 an Bord befindichen Paliogiere haben sich in Sie duldete die zurte Liebkolung, ohne sich in Bernhardt — Bernha

ceste nourisien.

mb finifel, i3. Oftober. In vergamgener Racht es, die Sie fuchen? ftieft der Schluftwagen eines auf ber Steigungsftrede Brebenfiein-Immenhaufen liegengebliebenen Gitterguges, ber nach Grebenftein gurudgebrudt murbe, auf einen Berfonengug. Geche Berfonen murben verleigt; ber Material/chaben ift unbedeu-

mb Paris, td. Oftaber. Hanas berichtet aus Athen: In gang Griechenland ift ber Be-lagerungszustand erflärt worden. Es herrscht

Des finifers flochseit.

wb Barin, 13. Oftober. Baves berichtet aus dem Hang: In der Umgebung des deutschen Kaijers zu Doorn foge man, die Hochzeit fei nimmehr auf ben 5. Movember feftgelegt. Gie bürfte, wie verfoute, im Edfoffe gu Amerongen bei bem Grafen Bentint ftattlinden, ba Sjaus Dorn für die große Jahl ber Gafte zu flein fein murbe.

Der Flieger Torma ene.

(12. Fortfegung.)

(Rachbrud verboten.)

Er ftand auf, um an ihre Seite gu treten und fegte noch einem fleinen Imibern feinen Arm um thre Schultern.

Lag und nicht vor der Zeit den Mat ver-lieren, liebste Sabine! Man milfte ja an allem irre werden, menn ein Mann wie er das Opjer Die lette gewesen sein tonnte, und daß fie gefeines hochfinnigen Ebelmutes werben tounte. Langfam Heff fie ble Sanbe finten.

3a, man mußte an alfer himmlischen Gerechtigteit verzweiseln, stimmte sie im Tone tiefster Traurigteit zu. Wir wollen also hoffen, harald — hoffen, aller Wiffenschaft jum Trop. Du fagst, es sei unausbentbar für Dich, daß er Dir genommen werben fonnte. Und daß auch ich es nicht ausdenken, daß ich mir's selbst im Augenblick der tiesiten Entmutigung nicht als etwas Mögliches vorstellen kann ift mir beinahe wie ein Troft. Das Schidfal wird uns nicht rauben, was es uns nimmer su erfegen vermöchte - nicht mabr?

Ronnte es wirflich die fluge, verftanbige und immer überlegte Sabine fein, Die fo fprach? Die Aergeln, die bundertmal mit eigenen Augen geseben, wie wenig das unerbittlich graufame Schidfal fich um die Unerfestichteit ber teuerften Befistumer fümmert, die eo armen, perzweifel-

ten Menschen raubt? Es war nicht Elferfucht, was fich in ihm regte, - er batte ja unfinnig verliebt oder bis jum Bahnfinn verblenbet fein muffen, um bon ibrem Schmerg gur Giferfucht gegen ben tobtranten Bruber ftacheln gu laffen. Aber es ging doch ein eigen ichmerzliches Gefühl burch eine Seele, - vielleicht ein Gefühl ber Bechamung, daß nicht einmal er ihr als pollmeriger Erfast für ben Freund erfchien - er, ben

ic body liebtel Diefer neigte er fich zu ihr herab und fester legte fein Urm fich um ihre Geftalt.

Rein, Cabine - wir werden ihn behalten, Alber menn es anders beichloffen mare, menn er bennoch von uns geben mußte - hättest Du nicht wenigstens mich?

Sie fträubte fich nicht gegen feine Umschlinaung, die bei aller Innigteit boch fo wenig Sturmliches hatte, und wie fie nun gu ihm auf-blidte, hatte ihr schönes Geficht wieder feinen gewohnten rubig-gütigen Musbrud.

3a, harold, wir wollen gufammenhalten, vas auch über uns verhängt fein möge. Aber eine bergliche Bitte babe ich an Dich. Und ich weiß, daß Du Dich nicht ftrauben wirft, fle gu

3ch verfpreche, daß ich alles tun werde, Befte - mein Bort barauf: alles merbe id)

Laft en norderhand noch zwifden uns blelben, wie es bis gum gestrigen Tage gewesen ift. Lag une wie Bermanbte und wie gute vertraute Freunde miteinander vertebren, folange der Drud diefer furchtbaren Gorge auf all unferm Denten und Empfinden liegt. Spater, wenn Berbarb uns gurudgegeben ift - fpater follft Du gewiß teinen Anlag mehr haben, Dich über mich an befingen.

Gine gemifie Jagbaftigleit mar in ihrer Rebo gewesen, wie wenn fie auf Wiberftund ober auf ein Angeichen bes Gefrantifeins vorbereitet

willig in ihr Bertangen. 3ch glaube, Dich zu versteben, fagte er, und ich habe veriprochen, jedem Deiner Buniche gu willfahren. Aber ich foll boch wohl nicht gehalten fein, unfer Berlobnis vor den Beuten gu perheimlichen? Es more nicht recht, wie meine, und auch nicht flug. Denn wir wollen uns doch recht oft - wollen uns täglich seben. Und wie die Welt nun einmal beichaffen ift, muß ich mobl ein Befugnis aufweifen fonnen, famteit gegen bie Sterbende gemefen.

den Mopf.

Ich babe mich nie um die Borurteile und um das Gerede ber Leute gefümmert, Haraid! Es ift mir durchaus gleichgultig, wenn fie es anstohig finden, baf ich zuweilen den Befuch ihrem Eintritt war es feierlich ftill geworben neines Betters und Jugenbfreundes empfange Und im übrigen wird Dir bie Arbeit, ber jett Greifin, beren welte Sande in ichwachen, um Gerbards willen alle Deine Krafte geboren taftenben Bewegungen auf ihrem Schoft umbermuffen, schwerfich gestatten, toglich aus ber irrien und beren Lippen fich in turgen Zwischen-fabrit bierber zu tommen. Lag es also immer rammen noch immer lautlos bewegten. bin vortaufig noch unfer Geheimnis bleiben ichuldig, als uns felbft.

Juneigung fühlte er fich in biefem Mugenbiide Tagen; ihre Mugen, über benen ichon bie Stifffahrtagefellichaft in Los Angeles gehörige por- erfüllt, bag er bem Trieb nicht miderfteben Schleier bes Tobes logen, waren noch größer Mus der Reichshaupiffadt. matige deutsche Dampfer "Donolata" ift auf der fonnte, sich vollende über fie beradzuneigen geworben, und mit schwacher, aber beutlich verund ihre reine, meiße Mädschenftien zu fusten. nehmbarer Stimme nannte fie zweimal ben

inber brangte fie ihn mit einer rufden Bewegung surad und frand auf.

Bas ift geschehen, liebste Liane? Bin idg

Sarald manbte ben Ropf und fein Blid fiel ouf Liane von Maridalis ichlante Geftolt, Die - noch mit hut und Strafenfachen angetan - im Rabmen der offenen Tur ftund, verfiorten Untliges und mit weitgeöffneten, erichrodes men Augen.

D, Fraufein Sabine - wenn Sie bodi dinell berübertommen wollten! Die Groß. mama — ich weiß nicht, was mit ihr ift, fie pricht Dinge, bie ich nicht verftebe - und ich glambe, bog fie mich gar nicht erfennt,

Rajch ging die junge Aerzein zur Tür. Beruhigen Sie sich, Kind — es wird hofjentlich fo fcfimm nicht fein. Du entfchulbigf: mich, Harafd! Billft Du auf mein Biebertoms men marten?

Er bejahte mit einer frummen Berbengung, benn nur ihren fragenben Blid, nicht ihre Worte hatte er verftanden. Lianens unvermus teter Unblid batte auf ihn gewirft wie eine Bunderericheinung. Er begriff nicht, wie fie bierber tam, und wie es möglich war, bafs gwijden ibr und Sabine ber Ton einer trauten Befanntichaft angeschlagen morben war. Db fie ibn in ihrer Aufregung überhaupt erfannt hatte, duntte ihm febr zweifelbaft; bas aber mußte er, daß unter folden Umftänden ihre porige Begegnung auf der Stroffe unmöglich

junebmen, das ibn fo fief betrübt batte. Und aus dem Chaos munberlicher Gedanten, in das ihn Lianens Ericheinen gefturgt. itieg es als einzig flar bewuhten Empfinden auf wie ein Gefühl beiher Freude darüber, baß fie rum doch mobl nicht gang aus feinem Leben

smungen fein murbe, bas berbe Berbot gurud.

verschwunden war. Mis ihre Entelin fie por einer Stunde gum 3mede etlicher Beforgungen verlaffen, batte bie Brafidentin fich auf dem gewohnten Sojaplah jum Radmittagsichläschen niedergelegt, und fie war nicht tranter ober binfälliger gemelen, als mabrend all der legten Bochen. Zweimal batte Babette burch einen Türfpalt bineingelugt, obne etwas Auffälliges an ihrer greifen Herrin ju bemerten, und auch die heimtebrende Biane war ichon wieder im Begriff gewesen, fich leife aus bem Jimmer gurudgugieben, als fie bie Großmutter noch immer in anjcheinend janftem

Schlummer gefunben, Da aber batte die alte Frau ein paar un-verftändliche Worte gemurmelt, und Biane batte ihre weit aufgeriffenen Augen mit feltsam verandertem, ftarrem Blid auf fich gerichtet geeben. Befturgt mar fie bergugeeut, um gu ragen, ob die Grohmutter einen Bunich babe, oder ob ihr etmas feble. Aber die Brufidentin hatte nicht geantworter und batte fiber fie finveggeschaut, immer mit bemfelben leeren, cheinbar in irgendwelche weiten gernen gerichteten Blid, und ihre welten, gitternben gippen batten fich bemegt in einem taum vernehmlichen Geftüfter, bas wie ein Gefprach mar mit einem, der niemand fichtbar war, als ibr elbit. 3mei ober dreimal noch hatte bie Enfein umfonft verfucht, fie ju einer Meufgerung auf bre bangen Fragen ober zu einem Zeichen des Erfennens zu veranlaffen. Dann war fie hinausgeeilt, um Babette zu rusen und in ratlofer Todesangft bie Glode an Sabines Bohnung gu gieben. Das Dabchen hatte ibr gefagt, in welchem Zimmer fie ihre Werztin funbe, und in ibrer Aufregung botte Liane nicht einmal daran gedacht, an die Tür zu flopfen, bevor fle eintrat. In neuem, lahmendem Erichreden mar fie auf ber Schwelle fteben geblieben, als fie Sabine im Urm eines Mannes erblidte, von dem fie fich tuffen ließ, und als fie in diefem anne Harald Tormaelen erfannte. Aber die Unrebe ber jungen Meratin batte ben Bann geoft. Sie batte wieber an nichts anderes, als an ihre Großmutter gedacht, und feiner ihrer Blide hatte mehr harald gegolten, ebe fie mit Cabine bas Jimmer verließ

(Wortsehung folgt.) Drüben fanden fie Babette aufgeregt und ratios um ihre herrin beichaftigt. Sie batte vergeblich versucht, ibr etwas von ber Aranei einzufloffen, Die für gelegentliche Schwachjeanalle immer in Bereitschaft gehalten murbe, und alles, was fie jest noch gu tun wußte, mar baft fie mit ihrer rauben Stimme beständig troftend und ermunternd auf die atte Frau einsprach. mare. Aber er fügte fich überraschend bereit beren Geift boch icon taub gemorden mar für eben irblichen Laut. Detru mit bem erften Blid hafte Sabine erfannt, baft es bier nichts mehr gu belfen und gu retten gab. Die Agonie hatte bereits begonnen; bas Lebensflammajen, bas icon mabrent ber letten Wochen nur noch idward und anglifich gebrannt batte, war im Berlolden. Und jeder Berfuch, es burch timitliche Mittel noch einmal gum furgen Muffladern ju bringen, wure lediglich eine zwentlofe Grau-

Sie tat alfo, mas fle gur Erfeichterung, nicht Dich zu beluchen. Sich zu Beifem Wierermen fchüttelte Sobine zur Berfängerung des festen Kampfes zu tun ermochte, wies bie in inrer Anglt unaufhörlich fcmagende Babette zur Rube und mabnte bie verzweifelt fchluchgende Linne leife gur Stand. haftigkeit und Follung. Eine Minute nach em die in ihrer Spfaede gufammengefuntene

Blöglich aber fchrie Liane troft aller tapie-Du und ich, wir find ju teinem Rechenschaft ren Boriage bennoch in jabem Erichreden auf Denn die Brafidentin hatte fich mit einem Rud Es foll gehalten merben, wie Du es für gut aus ihren Riffen aufgerichtet, baß fie bolgern, finbeft, ermiberte er. Und von fo berglicher fteif und fergengerabe bafag, wie in ihren guten

und groben Unfug perlibten, zu 4 rejp. 3 Monaten Bermifchtes.

Grobe Spiritus-Steuerhinterziehungen in Effen.

Die Effener Poligei dedie in ber Spirilusbrennerei von Krautfreiner auf Hunderte von Bellionen fich besaufende Steuerhintergie bungen auf, Unregelmäßigfeiten, die felt 2 3al fen forigefest worden find. Der Brennereibefiger datte ein geheimes Rahr anlegen laffen, durch das er adna ben Spirius abtauten lieft, wührend er bei Dage bas mit ber amtliden Kontrolluhr verfebene Nobe benutte. Hufgerbem öffnete er die Kontrollthe mit einer Pfombengange, Die ihm ein Bottaliftent überjaffen batte, und ließ Walfer burch die Somrollube foufen, moburth ber 25prozentige Sprit Sori Drittel vermaffert wurde, fobaf bie Ubr 11 Proj. Milohol Brigte. Der Brennereibefiger, noch por zwei Jahren arm mar, ift jest Millio-Die Polizei bat eine Angabi von ibm gefaufter Bufer beschlognabunt und ibn fowie ben Bollafiftenint perhaltet.

Befuch ber Graber in Eliaf-Colheingen, Das

Bleiben Sie mutig, liebe Liane! ertlang halblaut ihre fcone, buntle, troftvolle Stimme. Ihre Großmutter ift jum emigen Frieden eingegangen, und wir burfen ihr bie traumlofe Rube gonnen nach fo langem, mühjeligem Weg. Unter ungeftum ausbrechendem Weinen

flüchtete bas junge Madchen fich an ihre Bruft. D. Fraulein Sabinel Bie ungludlich ich Run habe ich feinen Menfchen mehr auf ber Belt - nun bin ich gang verlaffen und

Gie werben nicht allein und verlaffen fein, Kind, so lange Sie meine Freundschaft nicht verschmähen. Ich will Ihnen von gangem Sergen eine Freundin und altere Schwefter

Sie führte die Fassungslose in ein anderes Bimmer, erteilte ber in ihrer Befturgung mertmurdigermeife vollig verftummten Babette einige turge Unmeifungen binfichtlich beffen, was zunächst geschehen muffe, und versprach, zu meiterem Beiftanbe fogleich wieber in ber Bobnung zu erscheinen.

Dann ging fie in ihre eigene Behaufung binüber und frat raich in bos Bimmer, mo Sarald, ihrer Rudtehr martenb, am Fenfter ftand und gedanfenverloren auf die Strafe binabstarrie.

3d tann Dich leiber nicht bitten, langer gu bleiben, sagte fie. Die Brafibentin von Mar-ichall ist joeben verschieden und ich barf ihre Entelin nicht wohl in ihrem erften Jammer allein laffen.

Er hatte fich ihr haftig zugemendet, und es Klang dringend, wie eine flehentliche Bitte, da er ermiberte:

Rein, bas follft Du gewiß nicht, liebfte Sabine! Die arme fleine Lione! Bie entfest und verftort fie ausfah! Du fürchteft boch nicht, daß fie frant wird?

Rein, das fürchte ich nicht. Sie hat trot ihrer icheinbaren Bartheit eine fehr widerstandsfähige Konstitution und ferngesunde

Rennst Du fie so genau ? Mir ift alles, mir ichon nicht gestatt was ich soeben erlebt habe, ein unlösbares sehen und zu sprechen. Rätfel.

Es ift gar nicht Ratfelhaftes babei. Die Brafidentin von Marichall mar meine Sous- ber genoffin. Saft Du benn nicht ihren Ramen entgegenging, mar auf einer ffeinen, bugels briiben auf bem Türfchilb gelefen?

Er ichüttelte verneinend ben Ropf.

schmalen Schultern ber alten Frau und ließ ben Siersein bezogen. Wie aber tam Deine Betanntichaft mit Liane guftanbe? Es fcheint body,

Unangenehm? wiederholte er mit einem Musbrud, wie man eine abenteuerliche Ber-mutung gurudweift. Ich mußte nicht, was ich ber fleinen Liane besseres wunschen sollte, als Deine Teilnahme und Deine Liebe. Und fie verdient fie - glaube mir, Sabine: es gibt fein Befen, bas Deine Liebe in reicherem Mage perdiente, als fie.

3ch zweifle nicht baran, und es ift felbstverftanblich, baf ich für fie gern tun merbe, mas ch permaa.

Ich werde Dir bafür von Herzen bantbar fein. Denn fie ift so unerfahren und bissloo faft noch ein Rind. Es mare ichredlich, fich vorzustellen, was sie leiden und was aus ihr werben mußte, wenn fie jest ohne den Beiftand uneigennühiger Freunde bliebe.

Much bann wurde fie ja vermutlich nicht zugrunde geben. Sie hat meines Wiffens Bermanbte, die fich mahricheinlich bas Recht nicht nehmen foffen werben, in erfter Linie dafür gu

Du bentft boch nicht an - an ihre Stiefichmefter, liebe Gabine?

nicht, ermiberte fie, und es mar ein merklicher erfte werde ich fie felbstverftanblich unter meine Obbut nehmen. Du barfit ihretwegen wirklich gang unbeforgt fein, Harald!

Bielleicht mar es nur eine Regung feines eigenen ichliechten Gewiffens gewefen, Die ihn aus ihren lehten Worten etwas wie eine milbe Burechtmeifung batte beraushören laffen, Jedenfalls aber mar es ihm ploglich gum Bewußtsein gefommen, daß fie fein lebhaftes 3ntereffe für Long Bogenhardts Stiefichmefter als etmas Unichidliches empfinden mußte, und er brach bas Gelprach ob, indem er fich zum Beben

Bebenfalls will ich Dich burch meine Gegen-wart nicht länger aufhalten, liebe Sabine. Ich tabre fest in die Minit, um mich bei bem Broeffor nach Gerhard zu erfundigen, wenn es mir ichon nicht gestattet fein foll, ihn felber gu

artigen Bobenerhebung am augerften Enbe bes langgestredten Fabritterrains errichtet morden. 3ch habe nicht barauf geachtet. Und Du Eine zwischen ihm und bem fehten Wertge-

willrbe, legte behulfam ihren Urm um Die haft biefe Wohnung Jo erff nach meinem leiflen baube aufgestellte Tafel teilte ben Arbeitern mit, beib 1325, Deutsch Betroleum 28 000, Der Balub bag bas Betreten bes Gelandes nur mit be- martt log ichmacher. Rur Bollturten fester. 19 fonderer Erlaubnis der Ingenieure gestattet fei. Borfe ichlog feft. Ramentlich gingen die Montal Das bahinterliegende, mit fummerlichem Graswuchs bebedte Brachland aber, bas noch ber 17 200, Solland 97 400, London 11 100, Ber Erichlieftung für die 3mede ber Baufpetulation | 18 900, Comeis 46 500, Spanien 37 900, 36500 harrie, mar in weiter Ausbehnung burch einen 10 6121/2, Danemort 50 400, Rorwegen 43 800. Drahtzaun gegen etwaige, allzu vordringliche Schweden 65 500, New Port 2465. Reugier des Bublifums gesichert.

(Fortjegung folgt.)

Münden. Im Fechenbachprozeft beantragte ber Staatsanwalt gegen Fedenbach eine Gefanistrafe von 15 Jahren Judithaus und 10 Jahren Ehrvertuft, gegen Lembte 14 Jahre Judithaus und Abertennung der bürgerlichen Ehreurechte auf 10 Jahre und gegen Bargas 15 Jahre Zuchihaus und 10 Jahre Chriser-

#### Mart-Notierungen der Berliner Borfe

bom 12. Oftober 1922.

	por l	bem Strieg	11. Dit.	12 Off.
ijeSand	1 Guiben		1038 70	958.86
Selgien	1 Bres.		183 02	173.78
Dialien	1 Bire		111 61	107.88
Gingland	1 Bib. St.		1*78*1.25	1095-30
Amerika	1 Deller.		2146 75	2466.61
Frankreich	1 Bres.		196 75	156.76
Schweit	1 Bres.		493 38	461.42
Defterreich	100 fromen		2 48	3.30%

13. Offober. 3m Ereloerfebr. Rein, an diese Dame dente ich allerdings Dollarturs (10 Upr vorm.) 2700.00 Mang von harte in ihrer Stimme. Und fürs Frantenturs (10 Ubr borm.) 200 00

Frantfurier Borje vom 12. Oftober.

ip Frantfurt. Die benorftebenbe Rotverordnung gegen die Devilenspefulation beeinflufte bie Borie heute noch nicht im geringften." Der Deolfenmartt war ichwächer, die beutichen Aftienmartte hingegen recht fest. Auf bem rheimich-westfällichen Montanmartt feste eine lebhafte Aufwärtsbewegung ein, die teilmeife Rursgeminne bis 700 % brachte. Bochum 4125 (+ 640), Baberus 2050 (+ 680), Luremburg 3900 (+ 350), Mannesmann 2950 (+ 700), Mheinftahl 4725 (+ 625). Gehr fraftig erholte fich auch ber Kalmartt. Die Chemiewerte lagen febr fest, por allem bie ber Knilingruppe. Anilin 2025 (+ 75), Höchft 1500 (+ 35), Schelbeanflatt 1800 (+ 45), Eiberfeld 1630 (+ 150), Brodbues ichwächer. Muf bem Majchinenmartt waren nor allem Eflingen 1275 und Wolff-Buchau 1325 begehrt. Bon Geftrowerten lagen Schuffert febr oft 1970 (+ 370). Echlifahrtsattlen wenig ver Der einfache hölgerne Schuppen, barinnen andert. Der Budermarft verfehrle rubiger mit Rei-"Flieger Tormaelen" feiner Bollenbung gung gu Aurofentungen. Auf bem Einheitsmarte gung zu Amelentungen. Auf bem Einheitsmarte bate man besonderes Interesse für Zellftoff Ufchaffenburg, Mainger Affienbrauerei und Ettlinger Spinnerei. Bantattien uneinheitil.ch, Staatspapiere etwas schmächer, Im Freivertehr hörte man Mans-

merte meiter in die Sobe. - Denifen: Briffe

Frantfurier Getreibeborfe.

fp Frantfurt a. DR., 11. Oliober. Bofefter Geschäftslage murben begabit für einen Dop peigentner Beigen DR. 12 200-12 800, Roger Mr. 11 000—11 500, Gerfte Mt. 11 000—12 000, 304 Roggenmehl R. 15 000—16 000, Kleie R. 5500 b 5800, Mais (Mired) M. 11.000—11.500. Die Me preise find feit der letzten Rotierung von Bode um nobezu 100 Brozent gestiegen. Beier tostere 12 000—12 500, Roggenmehl 9600—9800 B

Martolfespreife.

fp Grantfurt a. D., 11. Ditober. Die an iche Rotierungstommiffien für bas Wirtichaften biet Heifen-Raffan und Seifen feste beute bie Brefür Kertoffein wie foigt fest: Erzeugerpreife meile Stertoffein M. 370—390, rote M. 380—380, gebelle fichige M. 380—400, Großbandelseinstandspreife Rastoffein M. meiße Startoffeln IR. 420-440, rote IR. 410-40 gelbfleifcbige W. 430-450, alles für einen Zenine Die Preife find umeranbert.

#### Sport und Spiel.

Sodibeim. Das infolge ichlechten Betters 60 Sonning, ben & Oliober gelegentlich bes Abmenen magefallene Saufibadweitfpiel ber 21. und B. Man ichaften bes Turn- und Fechtlinde Maing gegen gleichen Mannichaften der Turngemeinde Soche oll bei gunftigem Wetter am Sonntag, 15. Deiphil pormittags 9 libr ausgetragen werben.

Sochheim, Bufballergebnife vom 1. Oftobil Memannia 1. Ogb. Bebricher Jufballverein 190 l. Igd. 1:0, Sportverein 1. Igd.: B. f. R. Königftel tomb, Mannichaft) 5:1 Mm 8. Oftober: Memanic 3gd.: Mainger Fufball- und Sportverein 190 3gd. 0:1, Rubesheim:Weitbach 3:0, Mannheiff. Flörsheim 3:2. — Nach längerer Anhepaufe, bedis urd bas Ausiche ben von Sportverein Santi md Dotheim, wird Alemannia am fommere Sunntag fein 3. Berbandsfpiel austragen. Gest ift Spielvereinigung Wiesbaben. Das Spiel find in Wiesbaben 3 Uhr nachmittags fiatt.

Witterungs-Mussichten. (Mus dem Beiterbericht bes Phyt. Ber, Frank

enthält beite Alpenmild

"Hausrat"

Gemeinunige Mobelverforgung für das

Abein, Biain: u. Cabngebiet G. m. b. 4.

Wiesbaden, Collenficație 17. --

Bormisfichtliche Wittering bie Cametag ober Bollig, geringer Regen, milb, Gudweftwind.

Giehen, 12. Ofteber. Weiterporausfogt beffifden Betterfielle für ben 14. Dieber: Rebe-bung, tage meift beiter, Rochfroftgefahr, Dund bededt Mitteleuropa und ben Diten. Das in trodene Wetter halt an

#### Umilice Befanntmachungen der Stadt hochbeim a. M.

Unter Bezugnahme auf mein Schreiben vom 6. Märg d. 36. — 3.-Rr. IV. V. 182 — teile ich er-gebenst mit, daß infolge ber in ben legten Wochen weiter eingetretenen weiteren ftarfen Gelbentwertung der Landesausschuft in feiner Sitzung vom 26. Buguit 1982 die Wertgrenzen und Entschädigungspaulchbetrage für bie obligatoriiche und für die ab 1. Juli 1922 in Rraft getretene freiwillige Ziegen-versicherung für bas Rechnungsjahr 1922 rudwirfenb vom 15. Juli 1922 ab wie folgt festgeseht hat:

Albecsgruppe	Werigrenze 2	Entichädigungs- paulchbeirag ', von Spalte 2
  (3 Monate bis 3. jicht-  baren Trächtigkeil)	1800 🎜	1440 A
(bis jur Abzahnung)	2500 W	, 2000 4
(abgezahnte Ciere)	2250 .W	3800 -W

3ch erfuche ergebenft, ben Beichluft bes Lanbesausichuffes alsbaid zur allgemeinen Renntnis zu

bringen. Biesbaden, den 13. September 1922. Der Bandesbauptmann in Rassau. 3. A. gez. Dr. Bollmer.

Bird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Hochheim a. M., den 4. Oktober 1922. Der Wagistrat. Arzbächer.

Befanntmadjung.

Röftige Manner, welche am kommenden Markte die Nachtwache übernehmen wollen, werden aufgefoldert, fich fofort in ben Do mittings-Dienfestunden im Rathaufe, Simmer 8, ju melben, Godheim a. III., ben 9 Oftober 1992

Die Polizeinerwaltung Argbader.

Befanntmachung.

Rach Beichluft bee Berbftausichuffes vom Bentigen ift bie Frühleje ber Trauben auf Montag, ben 16 Oftober bis einichließlich Samstag, ben 21 Ottober b. 3. feftgefest.

Dochheim a. DR., ben 12. Oftober 1922. Die Boligeivermaling Argbader.

### Anzeigenteil.

Für alle uns anläßlich unserer Silbernen Hochzeitsfeier zugegungenen Glückwünsche, Geschenke und Aufmerksamkelten sagen hiermit herzlichen Danh

Peter Weilbächer u. Frau.

Hochheim, den 12. Oktober 1922.

Statt Karten.

Für die überaus zahlreichen Gratulationen, Geschenke u. Aufmerksamkeiten anläßlich unserer Vermählung danken recht herzlich

Adam Heger u. Frau.

Hochhelm, den 12. Oktober 1922.

Statt Karten.

Für die anläßlich unserer Vermählung uns erwiesenen Aufmerksamkeiten sagen wir hiermit unseren Innigsten Dank,

P. Kober u. Frau Else, geb. Hichel.

Hochheim, den 11. Oktober 1922.



------

F. Dofflein, Installationswerk Wie beden, Priedrichstraße 53.

# Bochheim.

Breitog - Camstag - Conntag:

# Der Maun ohne Namen!

3. Teil: Gelbe Beftien!

Fartfegung ber Reife nach Afrifa.

Somiton 4 Uhr:

Asthma

fann in eima 15 Mochen ge-beilt merben. Sprechftonom hatt werden. Spregnungen In Franklich a. M., Reus Mainzerfte S, 2 Te (Unice-malabelide) jeden Wittwoch von V-1 Uhr.
Dr. med. Alberts,
Spezialary für Albamsleiben

Gebrouchte guterboltene

Nähmajdine an taufen gelocht, Dah, Filial-Erped, ben

Sochh. Stabtanz. Sochh.

m Geficht u. am Rötter befeitigt raich u.
gunerlöfig Zucker's PatontMedizinal-Seife Nach jeder Bajdungm Zuckook-Cremo nachbegandeln. Arabante Birkung, von Austenden de-föligt. In allen üpolpelen, Drogerien, Yarlümerte- und Frieungelchöften erhölllich

Die Gelärung betr, Pewerbelintung wird auf dem Rathaus Blebrich, Jimmer 36.87, entgenen-genetunen. Dienbitunden von G-12 Uhr. Die Bi-urfundung geschiedt koltentos, Answeis der Person-lichkeit durch Pall oder Gieuerzeitel.

Raferfellung und Erfebigung aller Beflattungs-Ungelegenheiten. Sicherung geringfter Roften burch Pröfung ber Rechnung nach Bereinstigen. Es flogt im Intereffe der Binterbilebenen bie Be-flattung lebigliech burch bie tojtenfofe Bermittung bee Bereins gu bewicken.

Der Verein für Senerbestattung E. D. Mrnbiftrabe 4 Wiesbadell. Zelejon 287.

Lieferung gediegener Ruchen, Schlaf- und Wohnzimmer Rinder- und Jamilien-Borffellung. für Rriegsteilnehmer und Minberbemittelte -962490808999999999999

Bidel

für Candwirtschaft

und Induffrie aller Branchen mit allem Bubeber mie; Elettromotore, Transmiffionen.

Scheiben ufm. Elettromotore eigener Jabrifation. Mertfeiter für Anterwicketet und Daugerei-Billigite Berechrung.

Unverbinditche und toftentoje Berotung. Katl Kranth, Wiesbaden.

Ratfer Friedrich-Ring 23. 

Bei Gieht, Rheuma, Ischins, Neuraigh heifer Oramin-Tabletten — rienig u zurrecht. Zeit augewandt — stela, segar in alten u zurrecht nachtgemer Fällen, ism zahlreichen Schreiben Nachtestellungen dankbar Patienten Beender wird fast übernit die außerend nich rache abschung zeitnerzeitliende Wirkung und Wohlbeköumge keit Acid. neetyl sab, Chia, I iib i herverzeiche Ein Versuch bestätigt alles Oramin Tablette in aben Apotheken echalit. Estrak tiermosunger München 50t.



Besugspe Bringerle

Rotations Nº 12

Nr. 479.

Die Et Serufuberat Hogenspoll timomemär Biesbaden, bebeten, bie dimmer N mien bei Schulen in Witsbo

Mr. 480. betr, ble Er

3-St. 11. 1

Huf (B) Ind Browin (801.8. S. 25. Huguft

lulm sorge

constrole ! triollen: Sngbfte tüden, ble

bas Jagbre Fre: 66. Rio Be bes Pachtu dileblide et her letterer qusidous no nednement

Bei mir ber Breis, Caler Beri lugenben ! ting an er Madlimen C serbel nid Remmeis 1 does but Opppelte b

Die 2 Jegben bes Steuern, be billig mor

folden Bol reits entrid Die 8 beigenigen Borono, epi mit dem labres, in Befallen ift

Die 3 Birshaben ( Boden nom Steu Beifügung Jugeigen. 3m a pillidit fom der Beren paditunger bem Arrive

> Die 4 Suh mit bei mehrie or pubers. Die 1

> 1. jeben g nateaffe an Rehr baften für Stewe Bill ateit bang im sabe ber

Geger Sienerphi ber Einly Stillen Se ble Blogs Durd tung bur